

## **Themenfeld: Forschung & Technologie**

**Freitag, 16. März 09:00-10:30 und 11:00-12:30**

Im Vergleich zur Evaluation der Lehre ist die Forschungsevaluation entwicklungsbedürftig. In der akademischen Forschung ist das Prinzip der Peer Review ungeachtet seiner spezifischen Schwächen nach wie vor das am breitesten akzeptierte Verfahren. Um einiges unklarer sind die Standards der Qualitätsbeurteilung und -sicherung in der ausserakademischen Forschung z.B. von Regierungs- und Verwaltungsstellen (sog. „Ressortforschung“). Dies obwohl beträchtliche öffentliche Mittel in solche Forschungsaktivitäten fließen.

Der Workshop hat zum Ziel, diese Fragenkomplexe in einer systematisch ländervergleichenden Perspektive zu beleuchten. Dabei sollen disziplinenübergreifend Möglichkeiten und Grenzen evaluatorischer Analyse ausgelotet und zur Diskussion gestellt werden.

Thematisiert werden u.a. der Stand und die Entwicklungsperspektiven auf dem Gebiet der Evaluation von Forschung und Technologie in den drei Ländern. Des Weiteren kommen die jeweils spezifischen institutionellen Rahmenbedingungen sowie die zum Teil erheblich voneinander abweichenden Begrifflichkeiten zur Sprache.

Im Ergebnis wird angestrebt, eine gemeinsame Basis zu erarbeiten, von der ausgehend in der Folge der Tagung vergleichende Analysen möglich sind.

Für jedes der drei Länder ist ein Zeitfenster von 45 Minuten vorgesehen; nach einer jeweils ca. 20-25 Minuten dauernden Präsentation bleibt genügend Zeit für Fragen und Diskussion. In einem vierten Block (ebenfalls 45 Minuten) werden länderübergreifende und vergleichende Aspekte zur Diskussion gestellt.

### Beitragende

**Stefan Kuhlmann (D)**

Universität Twente (NL), School of Management and Governance, Politikwissenschaftler/Historiker. Arbeitet seit den 1980ern an Untersuchungen zu Forschungs-, Technologie-/ Innovationspolitik, u.a. Konzeption und Anwendung v. Evaluationsverfahren. Vorher seit 1988 am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (zuletzt Institutsleiter); Einschlägige Publikationen (u.a. "Learning from Science and Technology Policy Evaluation, Experiences from the United States and Europe", E. Elgar Publisher 2003)

**Klaus Zinöcker (A)**

Volkswirt, seit 2005 beim Wiener Wissenschafts- Forschungs- u. Technologiefonds WWTF. Zuvor Leiter Themenbereich 'Evaluierung', Institut f. Technologie- u. Regionalpolitik der Joanneum Research. Führte Evaluierungsprojekte für alle relevanten österr. Ministerien sowie im europäischen Rahmen durch. Schwerpunkte: Programmdesign, Evaluierungsmethoden und –systemen; Geschäftsführer der Plattform Forschungs- und Technologieevaluierung.

**Peter Farago (CH)**

Sozialwissenschaftler. Mitgründer und Teilhaber bei Landert Farago Partner, Zürich. Seit mehr als 20 Jahren in der empirischen Sozialforschung tätig. Er hat 2006 im Auftrag der GPK des Nationalrates die Ressortforschungskonzepte des Bundes evaluiert: „Ressortforschung des Bundes“, download: [www.lfp.ch](http://www.lfp.ch)>Unsere Studien>Evaluationen.